

# Wer tötete den Wunderheiler?

VON INGE SCHNETTLER

Der Wunderheiler Gabriel Sartorius ist erschlagen worden – in seiner Wohnung in Charlottenburg. Im heruntergekommenen Scheunenviertel stirbt die Prostituierte Erna Klante einen gewaltsamen Tod. Gibt es einen Zusammenhang zwischen den beiden brutalen Taten? Kommissar Leo Wechsler ermittelt. Und stößt im Berlin der frühen 20-er Jahre auf allerlei Ungereimtheiten. Bis er der Lösung ganz nah kommt...

## Zeit und Ort waren da

Der spannende Kriminalroman „Leo Berlin“ der Mönchengladbacher Autorin Susanne Goga ist soeben im dtv-Verlag erschienen. In der „Premium-Reihe“. Ihr Erstlingswerk stellte sie jetzt in der Buchhandlung „Prolibri“ an der Schillerstraße vor. Zeit und Ort habe sie schon länger im Kopf gehabt. „Dann erst habe ich die Geschichte gefunden“, sagt sie.

Berlin 1922, vier Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, diese



Das Leben im Berlin der 20-er Jahre schilderte **Susanne Goga** bei ihrer Lesung aus ihrem Roman „**Leo Berlin**“ im **Prolibri-Buchladen**.  
RP-FOTO: WIECHMANN

Zeit voller Spannungen und Unruhen habe sie fasziniert. Der Kaiser vertrieben, die Republik ausgerufen, das Geld verliert drastisch an Wert, politische Morde stehen auf der Tagesordnung. Eine Zeit dramatischer Veränderungen. Die Menschen finden nach dem verlorenen Krieg keine Ruhe, die Not ist groß. Und dennoch müssen sie ihr

Leben meistern, ihren Alltag wieder in den Griff kriegen.

Mit großem Einfühlungsvermögen schildert Susanne Goga die Charaktere ihres Buches: den depressiven Kommissar Leo Wechsler, verwitweter Vater zweier Kinder, die von seiner frühzeitig gealterten, vom Leben enttäuschten Schwester Ilse im gemeinsamen

Haushalt versorgt werden, die reiche und prominente Klientel des kapriziösen Wunderheilers Sartorius, nach dessen Ermordung um ihren guten Ruf bangend, die Menschen in den Hinterhäusern in Moabit, in denen Brutalität, Verzweiflung, aber auch Hoffnung regieren.

Als habe sie Ort und Zeit selbst erlebt, bewegt sich Susanne Goga durch die Szenen ihres Romans. Berliner Lokalkolorit, eine packende Handlung, lebhaft Dialogfolgen, fesselnde, sich kreuzende Handlungsstränge: „Leo Berlin“ hat alles, was ein richtig guter Krimi braucht. Einmal begonnen, wird man nicht mehr mit dem Lesen aufhören. Um endlich auf die verblüffende Lösung des Rätsels zu stoßen.

**Susanne Goga**, geboren 1967, studierte Literaturübersetzen in Düsseldorf und arbeitet seit 1995 als freie Übersetzerin aus dem Englischen und Französischen. Sie lebt mit ihrer Familie in Mönchengladbach. „Leo Berlin“ ist ihr erster Roman. (Deutscher Taschenbuch Verlag, ISBN 3-423-24468-2)